

**ASP Bekämpfung Landkreis Oder-Spree  
Sachstand per 27.01.2021**

**Allgemeiner Überblick / Zusammenfassung**

Im Land Brandenburg wurden mit Stand 27.01.2021, 09:00 Uhr insgesamt 5555 Fälle der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild vom FLI bestätigt.

Von den insgesamt 555 amtlich bestätigten Fällen befinden sich 267 Fälle innerhalb des Kerngebietes in den Landkreisen Spree-Neiße und Oder-Spree.

Insgesamt 108 Fälle befinden sich in dem neu eingerichteten Kerngebiet in den Landkreisen Oder-Spree und Dahme-Spreewald.

Das bestehende Kerngebiet im Landkreis Märkisch-Oderland wurde aufgrund von bestätigten Fällen innerhalb der eingezäunten Weißen Zone erweitert. In dem erweiterten Kerngebiet des Landkreises Märkisch-Oderland befinden sich 180 amtlich bestätigte Fälle.

Seit dem 01.11.2020 wurden insgesamt 19 Fälle der Afrikanischen Schweinepest in der Gemeinde Krauschwitz des Landkreises Görlitz im Land Sachsen bestätigt.

**ASP Schwarzwild im Land Brandenburg**

**Kurzdarstellung Gesamtlage      Anzahl Verdachtsfälle**

**Anzahl amtlich bestätigter**

**Ausbrüche**

LK SPN	37	0
LK LOS	338	0
LK LDS	0	0
LK MOL	180	9
Frankfurt (Oder)	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>555</b>	<b>9</b>

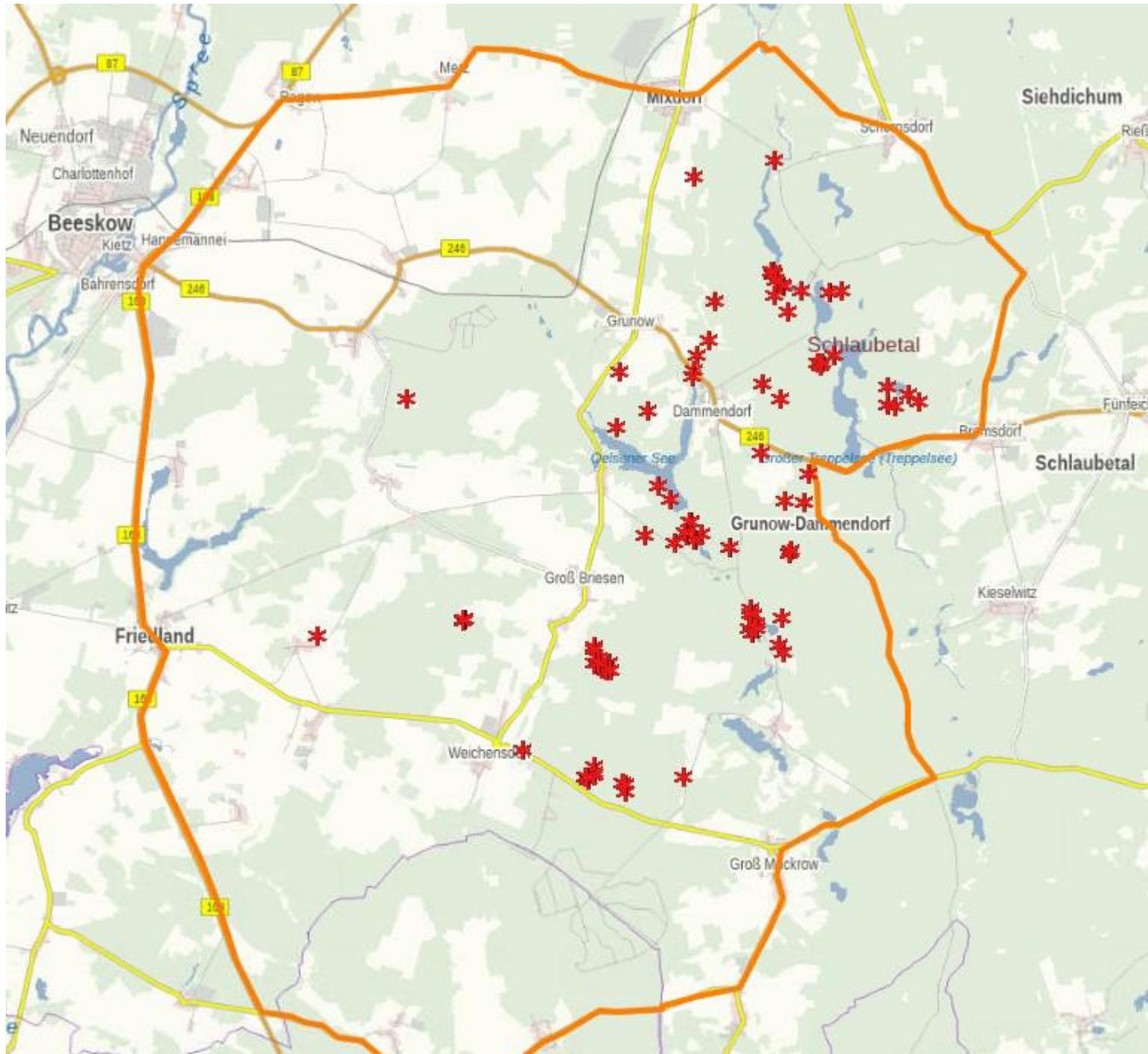
**Lage im Landkreis Oder – Spree**

**Kerngebiet 1 Bbg.** - Landkreise Spree-Neiße und Oder-Spree



**Es zeichnen sich zwei Teilbereiche ab – I = Dorchetal , westlich der B112 , II = Neuzeller Niederung , östlich der B 112**  
**Die spezifischen Bekämpfungsmaßnahmen werden den Gegebenheiten in diesen beiden Teilbereichen angepasst und entsprechend umgesetzt, dazu sind in der Neuzeller Niederung neben der intensiven Fallwildsuche und Entnahme auch Maßnahmen zur Verringerung der Rückzugsflächen ( Schilfgebiete) in der Vorbereitung.**  
**Wir beabsichtigen die Teilung dieses Gebietes durch Sicherung der B112, damit Ausgrenzung der Neuzeller Niederung , die auch in der Folge dem Infektionsdruck aus Polen stand halten muss.**

**Kerngebiet 3 Bbg.** - Landkreise Oder-Spree und Dahme-Spreewald



**Es zeichnen sich auch hier zwei Teilbereiche ab – III = Oelsetal , östlich der L435 und südlich der B246 und IV = Schlaubetal, östlich der L 435 und nördlich der B 246. Auch für diese beiden Hot Spots werden auf der Grundlage des durch die EU genehmigten ASP Bekämpfungsplanes des Landes Brandenburg fortlaufend spezifische Maßnahmen festgelegt und umgesetzt. Wir beabsichtigen die Teilung dieses großen Gebietes durch Kompartimentzäune entlang der L 435.**

**Insgesamt sind die Kerngebiete und die weisse Zone durch Festzäune gesichert , die letzten Teilabschnitte im Westen entlang der B 87 werden bis Ende Januar fertig gestellt, die vorläufigen Sicherungen durch Bauzäune und Elektrozäune können dann rückgebaut werden.**

**Die Entnahme über Fallen und Einzeljagd ist im Kerngebiet 1 bereits angeordnet , im Kerngebiet 3 wird sie mit Fertigstellung des Festzaunes an der B 87 ebenso beginnen. Die Erfahrungen aus Belgien erfordern unbedingt jagdruhige Methoden, um den Bekämpfungserfolg durch Versprengen des Schwarzwildes nicht in Frage zu stellen.**

**Die Fallwildbergung erfolgte seit September durch Mitarbeiter des VLÜA und der Fischereibehörde, seit Anfang Januar sind 6 Mitarbeiter neu eingestellt worden und zusätzlich eine Firma mit der Durchführung der umfangreichen Bergung und Beprobung beauftragt, damit ist eine Entlastung der Jäger erreicht und die unverzügliche Bergung großer Mengen an Schwarzwild sicher gestellt.**

**Das Verfahren der Entschädigung läuft mit der Prüfung der Anspruchsberechtigung an, eine entsprechende Arbeitsgruppe ist benannt.**

**Der Leitfaden zur zukünftige Bewirtschaftung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen ist vom MLUK zur Entscheidung vorgelegt worden.**



**Übersicht ASP-Zäune im LOS**  
Stand: 19.01.2021

**Legende:**  
 D = Deich  
 KG1 - IT = Kerngebiet 1 Innere Trasse  
 KG1 - AT = Kerngebiet 1 Äußere Trasse  
 KG3 - IT = Kerngebiet 3 Innere Trasse  
 KG3 - AT = Kerngebiet 3 Äußere Trasse  
 Komp = Kompartimentunterteilung

